Blendende Aussichten

von Holger Böhme
Regie: Stefan Kanis
Komposition: Walter Kubiczeck
Produktion: MDR 2026, 96 Minuten

Staffel vier der Hörspielkomödie endete mit einem Dresdner Burgfrieden. Die Beziehung des ungleichen Liebespaars Steffi und Isa drohte an den seichten Ufern des Alltags zu stranden: Die pragmatische Mitfünfzigerin Steffi bringt mit ihrem Ärzteverleih das Geld nach Hause und holt sich bei Ihrer, vom Idealismus in den Farben der Weltoffenheit getriebenen Isa genau jene Portion an Verwegenheit, mit der man nicht die Kontrolle über sich und den Kontostand verliert. Isa wiederum muss zähneknirschend feststellen, dass Steffi noch immer jeden Schritt ihres Ex-Manns Jochen überwacht. Der werkelt, tut und bastelt, als hätte es nie den von Selbstmitleid zerfressenen und am rechten Rand des Politbarometers beheimateten Jochen gegeben. Normalität war gestern, findet Jochen. Nie war der deutsche Ingenieur, wie er einer ist, so gefordert wie heute!

Steffi wird die Sache unheimlich; sie instruiert Justus, Jochens unehelichen Sohn, die Lage aufzuklären. Und der kommt mit erstaunlichen Nachrichten zurück: Tüftler Jochen schraubt an einer Abwehrdrohne, die den allerorten auftretenden Spionage- und Störddrohnen Einhalt gebieten und sie mittels Aerosolen zum Absturz bringen soll. Und bald formieren sich alte Fronten. Isa und Justus sehen in Jochens Projekt einen Beitrag zum Weltfrieden und zur auskömmlichen Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und befördern es nach Kräften. Für Steffi dagegen türmen sich nur unkalkulierbare Risiken. Einmal mehr stellt sich ihr die Lebensfrage: Sollen Träume sterben, bevor sie Schaden anrichten? Oder ist der wahre Schaden nie zu träumen? Sie muss sich entscheiden.

Steffi: Carina Wiese

Isa: Anja Schneider

Jochen: Jörg Schüttauf

Justus: Ron Helbig

Norbert: Michael Rotschopf

Pia: Anna Sophie Schindler